

Job - Vermittlung Wipkingen

Rosengartenstrasse 1
8037 Zürich

Tel. 01/ 272 18 00
Fax 01/ 272 19 69
Postcheck 80-37373-8

GESCHÄFTSBERICHT 1996

EDITORIAL

In den letzten Monaten hat sich ein bislang eher vernachlässigter Begriff die wirtschaftliche Diskussion erobert: der *shareholder value*, die Verzinsung des investierten Geldes.

Für den Erfolg eines Unternehmens wird nicht mehr die Güte seiner Produkte, der Ausbildungsstand der MitarbeiterInnen, der Kundenservice, geschweige denn der nachhaltige Umgang mit natürlichen Ressourcen oder die Zufriedenheit der MitarbeiterInnen gemessen, sondern beinahe ausschliesslich die Rendite der Aktien und Obligationen. Wen mag es angesichts der unglaublichen lukrativen Börsengewinne erstaunen, dass sich mancher „Büezer“ fragt, was denn seine eigene Arbeit, um die er zusätzlich noch bangen muss, wert ist.

Der gegenwärtige Arbeitsmarkt wirkt wie die Kehrseite der Medaille. Arbeitslosigkeit und Lohndruck schlagen sich in erschreckenden Zahlen und ungezählten Einzelschicksalen nieder. Die JOB-VERMITTLUNG WIPKINGEN möchte zumindest in unserem Quartier dieser Entwicklung entgegentreten. Unser Geschäftsjahr 96 kann zwar nicht mit einem *shareholder value* glänzen, aber wir dürfen

berichten, viele arbeitslose und ausgesteuerte Menschen wieder in den Arbeitsprozess zurückgeführt zu haben.

Das war nur dank der grossen Solidarität von vielen Privathaushalten, Gewerbeunternehmen und Institutionen aus unserem Quartier möglich. Wir dürfen es laut sagen:

WIPKINGEN

hält zu seinen Arbeitslosen!

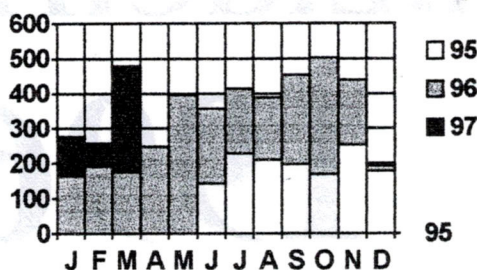
Anfang April 1997
Peter Vogelsanger, Pfarrer

Bericht des Präsidenten

ZAHLEN

Im vergangenen Jahr konnte die Tätigkeit weiter ausgebaut werden. Insgesamt wurden fast 4000 Arbeitsstunden vermittelt, was etwa zwei Vollzeitstellen entsprechen würde. Eine direkte Gegenüberstellung mit dem Vorjahr ist zwar nicht möglich, da wir unsere Tätigkeit ja erst im Juni 95 aufgenommen hatten, doch mag die nachfolgende Tabelle einen kleinen Eindruck der Entwicklung geben:

Entwicklung der Arbeitsstunden



Unter Berücksichtigung der saisonalen Schwankungen dürfen wir also auf eine Verdoppelung unserer Aktivität zurückblicken. Mitte Dezember hatte der Umsatz die 100'000 Fr.-Grenze überschritten. Das Wachstum verdanken wir dem steigenden Vertrauen, welches Privatpersonen, Gewerbler und Institutionen unserer Arbeit entgegenbringen.

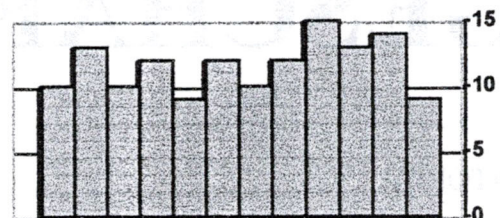
Wie Sie der Jahresrechnung entnehmen können, konnten die eigenen Betriebskosten (Büro, Werbung, Vereinskosten usw.) sehr tief gehalten und vollumfänglich mit Spendengeldern gedeckt werden. Indem diese weder der Kundschaft noch unseren MitarbeiterInnen belastet werden mussten, konnten wir unserem Grundsatz der Gemeinnützigkeit treu bleiben.

MENSCHEN

Hinter den Zahlen stehen monatlich zwischen 9 und 15 stellenlose Menschen, die entsprechend ihren Fähigkeiten und unse-

rer Auftragslage stundenweise Arbeit fanden. Dadurch konnten sie sich mehr und mehr von der Fürsorge abnabeln, einige fanden eine Festanstellung oder wagten den Schritt in die berufliche Selbständigkeit, was wir nach unseren Möglichkeiten unterstützen. Auf diese Weise verlieren wir natürlich immer wieder die Besten unserer MitarbeiterInnen. Erstmals konnten wir in Zusammenarbeit mit einer städtischen Stelle zwei Mitarbeiter für fachmännische Kompostierungsarbeiten ausbilden.

Anzahl MitarbeiterInnen Jan bis Dez 96



Auf der anderen Seite steht die Kundschaft, deren Pflege wir uns ebenso annehmen. Gegenüber dem älteren Kundenkreis ist mittlerweile ein Kontakt gewachsen, der sich teilweise bis ins Seelsorgerische erstrecken kann. Die grosse Nähe der Job-Vermittlung zu den Kirchen, der Sozialberatung und zum Wohnprojekt Waidstrasse erweist sich hier als wertvoll.

BÜRO

Die Zuverlässigkeit und die rasche Abwicklung aller Geschäfte ist auf das unermüdliche Engagement von Frau Josy Eller zurückzuführen. Wir danken ihr, dass jeder einzelne der fast 1000 Einsätze seriös und zur vollen Zufriedenheit aller Beteiligten abgewickelt worden ist. Wie ihre Vorgänger bemüht sich Frau Eller trotz der wachsenden Administration allen Betroffenen in ihren individuellen Problemlagen gerecht zu werden.

Der Vorstand hat sich von der Notwendigkeit der Errichtung einer Geschäftsführungsstelle überzeugen lassen und im *Ergänzenden Arbeitsmarkt EAM* einen geeigneten Kostenträger gefunden, der dar-

überhinaus bereit ist, im Vorstand mitzuarbeiten. Ende Jahr nahm die Geschäftsführungsstelle, für die wir Frau Eller gewinnen konnten, konkrete Formen an. Im April 97 werden wir zur Bewältigung der wachsenden Aufgaben einen zweiten Arbeitsplatz durch das *Stellennetz* (Einsatzprogramm) besetzen.

TRÄGERSCHAFT

In drei Vorstands-, drei Betriebskommissions- und zahlreichen informellen Besprechungen wurde die Arbeit begleitet, unterstützt und kontrolliert. Während die Abklärungen betreffend näherer Zusammenarbeit mit HOP! WIPKINGEN/Invento und der Antrag bei der Ausschreibung *Soziokultur* im Sand verliefen, führte der Kontakt zum EAM und zu unseren Hauswarten zu konkreten Ergebnissen: Errichtung einer Geschäftsführungsstelle und Renovation der Räumlichkeiten.

VERNETZUNG

Nachdem sich die Job-Vermittlung Wipkingen dank vielfältigen Beziehungen zu den lokalen Institutionen und Vereinen im Quartier etabliert hatte, wurde für uns der Kontakt mit anderen Taglohn-Projekten wichtig. Wir nehmen regelmässig an den Treffen der *Interessengemeinschaft Taglohn* (Deutschschweiz) teil, wo Informationen, Erfahrungen und Ideen ausgetauscht werden. Wir hoffen, dass sich die *IG Taglohn* zu einer Art Branchenverband entwickelt, der neben dem Definieren von Qualitätsstandards auch gemeinsam gegenüber Versicherungen und Behörden auftreten kann.

AUSBLICK

Mit der Errichtung der Geschäftsführungsstelle hat der Vorstand einen entscheidenden Schritt in die Zukunft gewagt. Die Vermittlungstätigkeit kann unter Wahrung unseres hohen Qualitätsstandards (optimale Vermittlungen, individuelle Betreuung, rasche Arbeitsabläufe, präzise Abrechnungen) weiter ausgebaut werden.

Da das EAM nur 65 Stellenprozente übernehmen kann, muss der Verein die verbleibenden Gelder beschaffen. Wir hoffen, dass das bisherige Spendenvolumen gehalten, bzw. mit einer weiteren Steigerung der Vermittlungstätigkeit angeglichen werden kann.

Peter Vogelsanger

Bericht des Kassiers

Wie die Rechnung 1996 zeigt, hat sich die Job-Vermittlung dank der Initiative und dem Einsatz von Frau Eller und Pfr. Vogelsanger bestens entwickelt. Die vermittelten Stunden stiegen von 1800 (1995 März-Dez.) auf über 3950. Klar ist, dass der Zeitaufwand für die Vermittlung und die Buchhaltung im ähnlichen Mass gestiegen ist. Dies bedeutet, dass Frau Eller nicht mehr die ganze Arbeit mit der gewünschten Qualität weiterführen kann. Leider half auch das EDV-Programm nicht im erwarteten Sinn. Das auch von anderen ähnlichen Organisationen angewandte Programm ist aufwendig.

So bewerben wir uns um eine zweite Stelle beim Stellennetz zur Entlastung von Frau Eller von den zahlreichen administrativen Arbeiten. Glücklicherweise steht der Arbeitsplatz im Kirchgemeindehaus bald zur Verfügung.

Ein zusätzlicher Zeitaufwand entsteht durch die Verhandlungen mit dem Amt für die Mehrwertsteuer. Die Sozial-Abgaben sind beträchtlich. Es verwundert deshalb nicht, dass das Gewerbe einen grossen Faktor zum Nettolohn schlagen muss, um sämtlichen Verpflichtungen nachzukommen.

Wir sind deshalb überzeugt, dass ein beträchtlicher Teil der Erwerbslosen im Kreis 10 über die günstige Job-Vermittlung den Weg zu einer Teilzeitarbeit finden wird.

H. Suter

GÖNNERLISTE (Fr. 50.- und mehr)

Ref. Kirchgemeinde Wipkingen
Pfarrkonvent (ref. Stadtkirche)
Verband stadtzürcher Kirchgemeinden
Kirchgemeinde Guthirt (Bazarerlös)
Zürcher Kantonalbank
Hochzeitsgesellschaft Müller-Tschanz
Firma F. Jeanneret
Frau A. Maag
Fam. M. Ruoss/U. Fierz
Restaurant Neue Waid
Kirchgemeinde Paulus
Neuapostolische Kirche
Kirchgemeinde Neumünster
Herr P. Meier-Huber
Fam. J.J. u. J. Lambert-Vögele
Pfr. Dr. H.A. Lautenbach
Frau W. Morf
Fam. U. und A. Hofmann
Frau E. Tichatschek
Frau K. Flori

TRÄGERSCHAFT (alphabetisch)

Ergänzender Arbeitsmarkt Stadt Zürich
Gewerbe Wipkingen
Kath. Kirche Guthirt
Quartierverein Wipkingen
Ref. Kirchgemeinde Wipkingen
Sozialberatung Kreis 10
Stellennetz Zürich
Wohnprojekt Waidstrasse
Vereinsmitglieder

VORSTANDSMITGLIEDER (1996)

Pfr. P. Vogelsanger (Präs.)
Prof. Dr. T. Jaag (Vizepräs.)
Herr H. Suter (Kassier)
Frau M. Bachmann (BK)
Herr HP. Langenbach (BK)
Herr E. Weidinger
Herr F. Steiner
Herr P. Thoma

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die sich in irgendeiner Weise für die Job-Vermittlung Wipkingen eingesetzt haben, auch an alle, die oben nicht aufgeführt sind.



Ich möchte die Arbeit der Job-Vermittlung mit meiner Mitgliedschaft unterstützen:

MITGLIEDERSCHAFTSBEITRAG:

PRIVATPERSONEN Fr. 20.-

FIRMEN Fr. 100.-

Mit einer grosszügigen Aufrundung des Beitrages können Sie als Gönner unseren Einsatz zusätzlich unterstützen.

Firma:

Branche:

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Telefon:

Fax:

Datum:

Unterschrift: